

# Konzeption

für die Hortbetreuung  
an der Montessori-Grundschule Rothenburg ob der Tauber



## Inhalt

1	Leitgedanke .....	2
2	Der Montessori-Hort Rothenburg.....	2
2.1	Pädagogischer Auftrag .....	2
2.2	Sozialen Kompetenzen .....	3
2.3	Tagesstruktur .....	3
3	Räumlichkeiten.....	4
3.1	Mitbenutzung der Räume der Schule .....	6
4	Essen und Verpflegung.....	6
5	Pädagogisches Team .....	7
6	Zusammenarbeit von Hort und Schule.....	7
7	Zusammenarbeit von Hort und Eltern .....	7
8	Kosten und Finanzierung , Öffnungszeiten .....	7
9	Ferienbetreuung .....	8

# 1 Leitgedanke

Im Februar 2012 wurde an der Montessori-Grundschule Neusitz / Rothenburg eine Hortbetreuung für Kinder in der Grundschule, Standort Neusitz eingerichtet. Seit September 2023 befindet sich die Grundschule und der Hort, zusammen mit der Sekundarstufe in einem neu gebauten Schulgebäude, Standort Rothenburg. Seitdem können hier Schülerinnen und Schüler im Alter von 5 bis 12 Jahren betreut werden. Unser Hort ist auf die Betreuung von bis zu 35 anwesenden Kindern ausgelegt.

Die Arbeit im Hort orientiert sich an den Zielen und Standards für die pädagogische Arbeit an der Montessori-Schule. Dies gilt für Kinder, die die Montessori-Schule besuchen, als auch für Kinder der umliegenden Gemeinden und Städte. Mittlerweile besuchen ausschließlich Schüler/innen der Montessorischule den Hort, da sie vorrangig Anspruch auf einen Hortplatz haben und der Bedarf an unserer Schule groß ist. Die Montessori- Schule Rothenburg ist eine staatlich genehmigte Privatschule mit staatlicher Förderung. An der Schule werden die Klassenstufen 1 bis 10 unterrichtet. Träger der Schule und des Hortes ist der Montessori-Förderkreis Rothenburg o.d.T. e.V., Dinkelsbühler Straße 7, 91541 Rothenburg o.d.T.

Die Schulaufsicht hat, wie bei der öffentlichen Schule, die Regierung bzw. das Staatliche Schulamt.

Der zentrale Leitgedanke für die Montessori-Pädagogik „**Hilf mir es selbst zu tun**“ wird auch für den Hortalltag das wichtigste Motto bleiben. Die pädagogischen Mitarbeiter unterstützen die Kinder, sich die erforderlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten anzueignen, um diese erfolgreich auf ihren weiteren Lebensweg vorzubereiten. Der Hort soll die Entwicklung des Kindes zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit fördern.

Das Kind soll sich im Bereich des Hortes frei und verantwortungsbewusst bewegen können. Es ist uns wichtig, den Kindern auch im Hort verschiedenartigste Beschäftigungs- und Bildungsangebote anzubieten, die individuell je nach Interessenslage genutzt werden können.

Eine wichtige Aufgabe des Hortes sehen wir darin, die Kinder in ihrer Individualität mit Ihren Wünschen, Bedürfnissen und Sorgen ernst zu nehmen. Wir beachten die Einzigartigkeit jedes Kindes und unterstützen den Wunsch nach Abgrenzung von anderen (d.h. Bildung einer eigenen Meinung/Ansicht zur Welt). Gleichzeitig unterstützen wir aber eine Gruppenatmosphäre, die von gegenseitigem Respekt und Vertrauen gekennzeichnet ist und somit zum Wohlbefinden aller Kinder beiträgt. Die ganzheitliche Sicht auf die Kinder trägt dazu bei, die individuellen Stärken und Schwächen des Kindes wahrzunehmen und Struktur und Angebote in Hortalltag danach auszurichten.

Maria Montessori betrachtet das „Kind als Baumeister seiner selbst“! Erziehung ist der liebevolle Umgang mit Kindern, bei dem das Kind in seinem Bestreben nach Selbständigkeit unterstützt wird.“ Eine professionelle Zusammenarbeit zwischen Schule und Hort unterstützt die ganztägige Erziehung, Bildung und Betreuung.

## 2 Der Montessori-Hort Rothenburg

### 2.1 Pädagogischer Auftrag

Der Hort hat, wie auch die Montessori-Schule, eine integrative Ausrichtung. Dabei profitieren bei der Einbindung von Kindern mit Behinderung alle Kinder, Erzieher und Eltern. Akzeptanz und Respekt voreinander sind wichtige Lernschritte für alle. Der Hortalltag wird gemeinsam bewältigt, Angebote und Aktivitäten stehen allen Kindern offen.

In den heterogenen Hortgruppen treffen Kinder mit unterschiedlichen Fähigkeiten und unterschiedlichem Unterstützungsbedarf aufeinander. Der Auftrag des Hortes ist die Betreuung und Erziehung von Kindern ab dem 6. Lebensjahr. Er soll die Entwicklung des Kindes zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Person fördern. Eine Förderung der schulischen Entwicklung des Kindes unter der Berücksichtigung der individuellen Fähigkeiten ist genauso wichtig wie die Erweiterung der Selbständigkeit, der Handlungskompetenz und der konstruktiven Problemlösung. Besonders im Bereich der Spiel- und Freizeitangebote kann man dies Kompetenzen optimal fördern. Durch zunehmende selbständige Aktivitäten im Tagesablauf gestalten die Kinder ihre Umwelt kreativ und konstruktiv.

Wichtige Voraussetzungen in der Umsetzung dieser Ziele sind

- Kinder dürfen Kinder sein. Kind sein bedeutet für uns, die Gelegenheit zu bekommen, sich auszuprobieren, d.h. laut und leise, frech und lieb sein zu können, zu lachen, aber auch zu weinen, zu toben, aber sich auch zurückzuziehen.
- Kinder benötigen Zeit und Raum, Erfahrungen zu sammeln. Wir sind daher bemüht jedem Kind seine Freiräume zu schaffen, um sich alleine oder mit anderen zu beschäftigen.
- Kinder benötigen Strukturen. Unsere Aufgabe sehen wir darin, günstige Bedingungen zu schaffen, um ihnen die Entwicklung zu einer selbständigen und eigenverantwortlichen Persönlichkeit zu ermöglichen, die andere achtet.
- Kinder benötigen Grenzen. Wir sehen uns verpflichtet, ihnen gesellschaftliche Normen und Werte zu vermitteln.

## 2.2 Sozialen Kompetenzen

Für ein gutes soziales Miteinander sind folgende pädagogische Zielsetzungen relevant:

- Überschaubarer, klar strukturierter Tagesablauf
- Klare Zuständigkeiten der pädagogischen Mitarbeiter
- Freundliche, faire und für alle gültige Kommunikationsformen
- Eigenverantwortliche Konfliktklärung bzw. die Prävention und Verminderung von Konflikten
- Inhaltlich und thematisch an den Bedürfnissen der Kinder orientierte Angebote
- Intensivierung von Freundschaften und somit Erhöhung der sozialen Kompetenzen wie Empathie, Rücksichtnahme und Kommunikationsfähigkeit.

Diese Ziele werden u.a. erreicht durch:

- **Kinderkonferenzen**  
Bei Kinderkonferenzen lernen die Kinder, die Interessen der Hortgruppe und ihre eigenen Interessen zu vertreten. Sie handeln gemeinsam Entscheidungen aus und müssen Kompromisse schließen
- **Werteerziehung**  
Wir achten auf Werte, wie Hilfsbereitschaft, Rücksichtnahmen und Toleranz. Es werden gemeinsam Regeln aufgestellt und eine konstruktive Problemlösung unterstützt. Ein gewaltfreier Umgang miteinander steht bei uns im Mittelpunkt
- **Gruppengespräche**  
Wir ermutigen die Kinder weiterhin, anderen zuzuhören, sich ausdrücken und ihre Meinung zu vertreten, aber auch die Konsequenzen dafür zu tragen. Gruppengespräche stellen in diesem Zusammenhang ein ideales Lernfeld dar.

## 2.3 Tagesstruktur

- **Tägliche Frühbetreuung von 07:00 Uhr – 08:00 Uhr**  
Im Rahmen des Frühhortes werden die Kinder in der Zeit von 07:00 Uhr bis zum planmäßigen Unterrichtsbeginn durch eine Fachkraft betreut. Sie haben die Möglichkeit sich in entspannter und gemüthlicher Atmosphäre auf den Schultag einzustimmen und ihr Frühstück in unserer Küche gemeinsam einzunehmen.
- **Mittagessen von 12:50 Uhr – 13:30 Uhr**  
Nach dem Unterricht treffen sich alle Hortkinder im Hortbereich und wir gehen zusammen in den Speisesaal/Mensa. Dort wird das Essen von unserer eigenen Schulküche und Köchin für die Kinder gekocht und ausgeteilt.  
Die Kinder haben nun genügend Zeit, während des Mittagessens sich an Kleintischen über Erlebtes und den Schultag auszutauschen.
- **Freispielzeit von 13:30 Uhr – 14:00/14:30 Uhr**  
Nach dem gemeinsamen Mittagessen gehen wir wieder zusammen in den Hortbereich und treffen uns im Kreis, um gemeinsam den Tagesablauf zu besprechen.  
Danach ist Freispielzeit, in der vor allem Bewegungsangebote gefragt sind. Fußballspielen im Freien, Bewegungsbaustelle, Lauf und Fangspiele. Die Kinder sollen sich in Ihrer Gesamtheit wahrnehmen und Freude an der Bewegung haben. Der große Pausenhof steht für diverse Angebote wie Fußballspielen, Klettern auf dem Klettersteig oder Versteckspiele, Sand/Matschspiele und Rollenspiele auf unserem Piratenschiff zur Verfügung.  
Bei schlechtem Wetter gibt es ebenfalls die Möglichkeit sich in der großen Aula auszutoben.  
Kinder, die die Freispielzeit lieber ruhiger verbringen, finden im Lese- und Ruheraum, sowie im Playmobile/Lego Raum einen ruhigen Platz.
- **Wechselnde Angebote und Kurse von 14:00 Uhr – 15:30/16:00 Uhr**  
In unterschiedlich großen Gruppen werden u.a. spanisch, Trommeln, Aktiv- und Rollenspiele, Fantasiereisen und kreative sowie hauswirtschaftliche Projekte angeboten. Auch die Schulräume werden hierzu genutzt.
- **Nachtisch zwischen 15:30 Uhr – 16:00 Uhr**
- **Freies Spiel von 16:00 Uhr – 17:00 Uhr**  
Die Kinder können sich nach Absprache wieder frei im Hortbereich bewegen und spielen. Dafür stehen der Mehrzweckraum, die beiden Gruppenräume und die Nebenräume zur Verfügung. In dieser Zeit können die Kinder Ihre Bedürfnisse nach Ruhe, Spiel oder Basteln mit Unterstützung bzw. Aufsicht der Pädagog/innen nachgehen.

### 3 Räumlichkeiten

- **Gruppenräume**

Es stehen zwei 45 m<sup>2</sup> große Gruppenräume zur Verfügung, welche multifunktional genutzt werden können. Beide Gruppenräume sind mit Tischen und Stühlen ausgestattet, auch befinden sich in jedem dieser Räume ein abgetrennter Bereich für eine individuelle Nutzung, Regale mit Tischspielen sowie Mal- und Bastelmaterialien.

Die Kinder können in der Freispielzeit Tischspiele spielen, sich zurückziehen oder auch kreativ ausleben.

Ab 07:00 Uhr trifft sich die meist kleine Frühhortgruppe in diesen Räumen und kann in Ruhe frühstücken und sich auf den Schulalltag vorbereiten.

Die in diesem Bereich integrierte Teeküche steht dem Frühhort zur Zubereitung des Frühstücks zur Verfügung.

Es werden hier die hauswirtschaftlichen Angebote wie Kochen und Backen mit den Kindern durchgeführt. Der Nachttisch am Nachmittag wird ebenfalls in diesem Bereich ausgeteilt und gegessen.
- **Nebenräume**

Es gibt zwei gleichgroße Nebenräume mit je 15 m<sup>2</sup>, diese sind unterschiedlich gestaltet.

Ein Raum bietet die Möglichkeit, sich zu entspannen und sich alleine oder in eine Kleingruppe zurückzuziehen.

Darin befindet sich ein Sofa, Sitzsäcke, ein Bücherregal, Verkleidungsutensilien und eine Hochebene, die ebenfalls gemütlich eingerichtet wurde, um einen Rückzugsort zu schaffen.

Der zweite 15 m<sup>2</sup> große Raum, ist mit Playmobil, Lego, Bausteinen und Spielteppichen ausgestattet. Hier können die Kinder in verschiedene Rollen schlüpfen, Spiellandschaften entwickeln und konstruieren.
- **Mehrzweckraum**

Der 50 m<sup>2</sup> große Mehrzweckraum ist mit großen Stoffteilen und Bällen ausgestattet. Hier haben die Kinder die Möglichkeit zu bauen und sich im Spiel auszutoben.

Dieser Raum wird ebenfalls für wöchentliche Angebote mit größeren Gruppen genutzt (z.B. Kinderyoga, Theater und Phantasiereise)
- **Personalraum**

Der Personalraum bzw. das Büro wird als Leitungszimmer für Planungs- und Elterngespräche genutzt.
- **Toiletten**

Im Hortbereich gibt es jeweils eine Jungen- und eine Mädchentoilette. Bei mehr Bedarf besteht selbstverständlich jederzeit die Möglichkeit, die Schultoiletten mit zu nutzen.
- **Aula**

Die 154m<sup>2</sup> große Aula, welche sich direkt am Anschluss des Hortes befindet, ist ein wichtiger Bestandteil des Horttages.

Dieser Bereich steht dem Hort ab 14:00 Uhr zur Verfügung.

Hier können sich die Kinder am Nachmittag austoben und ihrer Energie freien Lauf lassen. Sie haben die Möglichkeit unsere mobilen Tore aufzustellen und auch im Winter oder bei schlechten Wetter, ihrer großen Leidenschaft, dem Fußball nachgehen.

Außerdem wird die Aula für wöchentlich sportliche Angebote, wie soziale Bewegungsspiele genutzt.
- **Außengelände Hort 540m<sup>2</sup>**

Das Außengelände schließt direkt an den Hort an. Hier haben die Kinder jeden Tag die Möglichkeit sich draußen zu bewegen.

Es gibt eine Sandfläche, viele Sträucher, eine Sitzecke und eine gepflasterte Fläche. Außerdem ein Gerätehaus. Diese Fläche gehört dem Hort, nicht der Schule.

Der angrenzende Schulaussenbereich darf natürlich aber auch von den Hortkindern genutzt werden. Dies sind ca. 2000 qm. Darauf sind eine Rutsche, ein Piratenschiff, eine Kletterwelt und natürlich ein Fuß- und Basketballplatz.

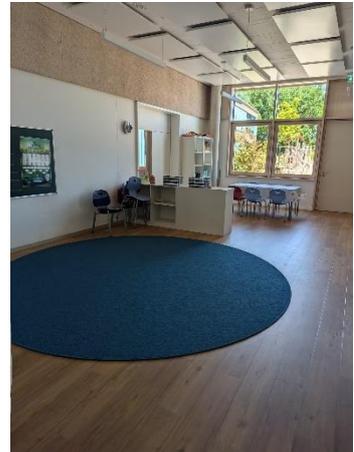
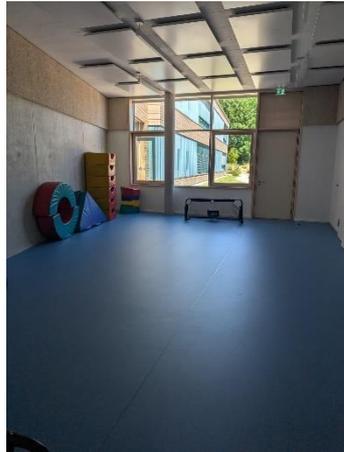
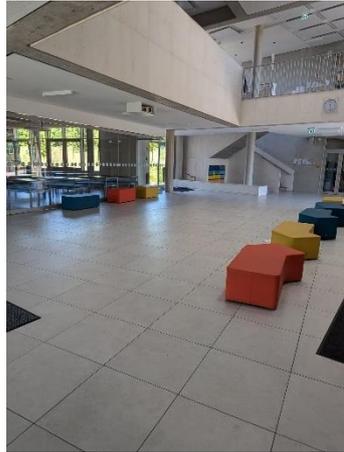
In der Montessoripädagogik spielt die Natur eine wichtige Rolle. So verbringen die Kinder viel Zeit im Freien. Sie spielen gerne mit Naturmaterialien, klettern, rennen oder vertiefen sich in Rollenspiele.
- **Speisebereich 33m<sup>2</sup>**

In der Frischküche der Schule wird ein gesundes Mittagessen mit Nachttisch von zwei Köchinnen täglich für die Hortkinder zubereitet.

Der Speisebereich ist mit genügend Tischen und Bänken ausgestattet, damit jedes Kind einen Platz findet.

Von 12:50 Uhr bis 13:30 Uhr haben dort die Hortkinder die Möglichkeit in Ruhe zu Essen.

Nach dem Essen wird dann gemeinsam in den Hortbereich gegangen.



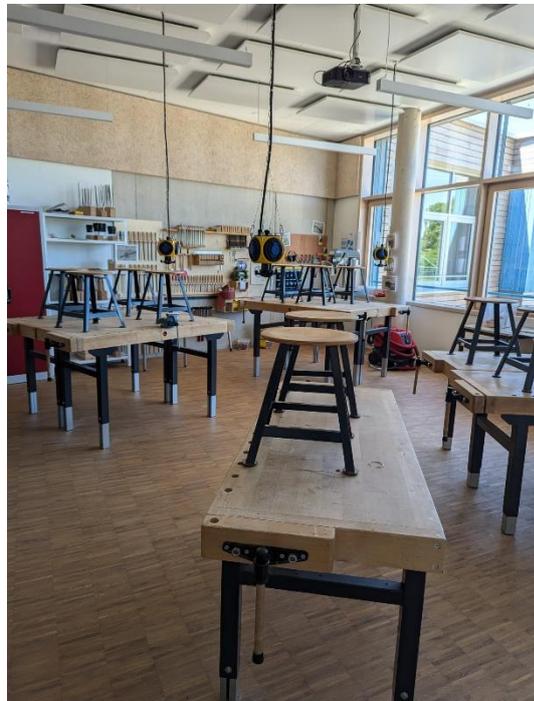
### 3.1 Mitbenutzung der Räume der Schule

Für die Hortkinder steht jeden Nachmittag jeweils ein zusätzlicher Raum der Schule zur Verfügung. Dieser wechselt zwischen Kunst/Werk/Textilraum nach Absprache und Planung.

Hier werden einzelne Angebote wie Kreativwerkstatt, Musikangebote, unsere Trommel AG und Kinderspanisch durchgeführt.

Jeder dieser Räume hat ca. 60 m<sup>2</sup>, ist kindgerecht und für den jeweiligen Zweck eingerichtet.

Diese Angebote sind im Hort täglich ab 14.15 Uhr bis ca. 15:30 Uhr.



## 4 Essen und Verpflegung

Eine ausgewogene und gesunde Ernährung während der Hortbetreuung ist für uns selbstverständlich. Die Kinder haben die Möglichkeit während der Schultage und in der Ferienbetreuung in den Horträumen zu frühstücken.

Zum Mittagessen gibt es von Montag bis Freitag in der Schulküche eine warme, kindgerechte Mahlzeit. Die Speisen werden jeweils frisch zubereitet und lehnen sich an den Vorgaben des Bayerischen Staatsministerium für Ernährung an.

Eine rein vegetarische Verpflegung ist natürlich auch möglich. Das Mittagessen findet im Speisebereich der Schule statt.

## 5 Pädagogisches Team

Interdisziplinäres und vernetztes Arbeiten gehören im Montessori-Hort dazu:

- Fachkräfte mit pädagogischer Ausbildung als Erzieher/in und Kinderpfleger/in mit langjähriger Berufserfahrung werden von Praktikanten/innen unterstützt
- Die Mitarbeiter arbeiten nach den Grundsätzen der Montessori-Pädagogik
- Fortbildungen und Hospitationen – insbesondere auch im Hinblick auf integrative und inklusive Pädagogik, werden besonders gefördert.

Aktuell arbeitet in unserer Einrichtung eine Erzieherin, die auch die Hortleitung wahrnimmt. Eine Kinderpflegerin und ein Praktikant ergänzen das Team.

Bei Bedarf arbeitet das Hortteam darüber hinaus mit Beratungsstellen und therapeutischen Fachkräften (z.B. Ergotherapeuten, Reittherapeuten, Kinder- und Jugendfachärzten) zusammen.

## 6 Zusammenarbeit von Hort und Schule

Zwischen Hort- und Schulpersonal findet eine intensive Zusammenarbeit statt:

- Im Interesse der ganzheitlichen Erziehung der Kinder halten die Pädagogen Kontakt zu den Klassenlehrer/innen und arbeiten mit ihnen zusammen, um in Einzelfällen ausführliche Informationen über die Kinder und die bisherige pädagogische Arbeit auszutauschen.
- Teilnahme an Schulkonferenzen
- Gegenseitige Einladung und Absprachen zu Veranstaltungen

## 7 Zusammenarbeit von Hort und Eltern

Eltern und Erzieher verstehen sich bei uns als Partner in der Erziehung. Vertrauen, gegenseitige Hilfe und Unterstützung sind Grundlage unserer Zusammenarbeit. Ein möglichst umfassendes Wissen vom Kind, um es besser zu verstehen, ist Sinn und Zweck einer guten Zusammenarbeit.

Es ist uns wichtig, die Eltern anzusprechen, zu informieren und zu ermuntern, das Gespräch jederzeit zwischen Eltern, Kindern und Erziehern zu suchen.

Der Montessori-Hort versteht sich als familienunterstützende und familienergänzende Einrichtung. Mit dem Hortgruppenkonzept verbessern sich die Angebote für Eltern, um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu gewährleisten:

- Frühbetreuung während der Schulzeit ab 07:00 Uhr; in den Ferien ab 08:00 Uhr
- Öffnungszeiten bis 17:00 Uhr (Montag bis Donnerstag) bzw. 16:00 Uhr (Freitag)  
Kernzeit 12:50 Uhr bis 15:30 Uhr  
(siehe auch Punkt "Kosten und Finanzierung", "Öffnungszeiten"); in den Ferien täglich bis 16:00 Uhr
- Elterngesprächszeiten nach individueller Terminabsprache
- Das pädagogische Team ist Ansprechpartner für Eltern bei Erziehungsfragen und versucht die Eltern in ihrem Alltag mit den Kindern, zu unterstützen. Eltern und Erzieher arbeiten partnerschaftlich zusammen. Durch ihre verschiedenen Blickwinkel und Erfahrungen können sie gemeinsam zum Wohl des Kindes tätig sein. Organisatorische Informationen und pädagogischer Austausch finden auf vielfältige Weise statt (Elternbriefe, Telefongespräche, "Tür- und Angelgespräche", strukturierte Elterngespräche, Elternabend, schriftliche Elternbefragung und Einbindung der Eltern in die Konzeptarbeit, Teilnahme der Eltern an Hortveranstaltungen, Einbezug von Eltern bei der Durchführung pädagogischer Angebote am Nachmittag)
- Die Eltern sollen die pädagogische Arbeit im Hort durch das Erbringen von Arbeitsstunden unterstützen (Hilfe bei Renovierungs- und Reparaturarbeiten, durch Fahrdienste, Projektangebote u.ä.).

## 8 Kosten und Finanzierung / Öffnungszeiten

Rechtliche Grundlage der Hortarbeit bildet das Bayerische Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz (BayKiBiG), in dem auch die Finanzierung geregelt ist. Unser Handeln richtet sich des Weiteren an den geltenden Infektions- und Datenschutzgesetze sowie der Lebensmittelhygieneverordnung. Zusätzlich findet das Bayerische Erziehungs- und Unterrichtsgesetz sowie die Empfehlungen für die päd. Arbeit in bayerischen Horten Beachtung.

Die Finanzierung des Hortes erfolgt durch:

1. den monatlichen Elternbeitrag
2. die kommunalen Zuschüsse und
3. staatliche Zuschüsse

Buchungszeit im Tagesdurchschnitt (Elternbeitrag über 12 Monate):

Monatlicher Elternbeitrag	bis 2h	72,00 €
	2-3 h	81,00 €
	3-4 h	90,00 €
	4-5 h	99,00 €
	5-6 h	108,00 €

Essensgeld für Frühstück, warmes Mittagessen, Getränke, Obst und den Nachmittagsimbiss ist in den genannten Beträgen noch nicht enthalten.

Zusätzlich zum Hortbeitrag kommt ein monatlicher Essensbeitrag. Dieser beträgt für:

1 Nachmittag/Woche	16,80 €
2 Nachmittage/Woche	33,60 €
3 Nachmittage/Woche	50,40 €
4 Nachmittage/Woche	67,20 €
5 Nachmittage/Woche	84,00 €

Der Buchungsbeleg ist jeweils für ein Schuljahr gültig und kann nur zum neuen Schuljahr gekündigt oder geändert werden. Neuanmeldungen sind nach vorheriger Absprache, auch während des Schuljahres möglich – generell sollten diese aber zum Schuljahresbeginn erfolgen. Ansprechpartner für das Anmelde- und Aufnahmeverfahren ist die Hortleitung.

Für Ausflüge, Projekte o.ä. muss ggf. ein separater Unkostenbeitrag erhoben werden.

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag	:	12:50 Uhr bis 17:00 Uhr
Freitag	:	11:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Ferienbetreuung	:	08:00 Uhr bis 16:00 Uhr

## 9 Ferienbetreuung

In den Ferien bieten wir eine ganztägige Betreuung im Rahmen der im Betreuungsvertrag vereinbarten Zeiten von 08:00 Uhr – 16:00 Uhr an.

Grundsätzlich ist der Hort während den Ferienzeiten geöffnet – Ausnahmen sind die Schließzeiten während der Weihnachtsferien bis einschließlich 06. Januar eines Jahres sowie die ersten drei vollen Wochen während der bayerischen Sommerferien.

In den Ferienzeiten können die Kinder in den Horträumen spielen, malen, basteln und toben. Verschiedene Projektangebote/Exkursionen zu unterschiedlichen Themen, Ausflüge und Wanderungen in die nähere Umgebung von Rothenburg (z.B. der Jagdfalkenhof in Schillingsfürst, die Polizeistation Rothenburg, Museums-, Schwimmbad- und Kinobesuche sowie Sportveranstaltungen) runden das Ferienprogramm ab.